

GERALD CLAYTON - Life Forum
VÖ: 10. Mai 2013

Musiker: Gerald Clayton - piano & keyboards / Joe Sanders - bass / Justin Brown - drums / Logan Richardson & Dayna Stephens - saxophones / Ambrose Akinmusire - trumpet / Gretchen Parlato & Sachal Vasandani - vocals / Carl Hancock Rux - spoken word

Songs: 1. A Life Forum / 2. Future Reflection / 3. Shadamanthem / 4. SirThird / 5. Deep Dry Ocean / 6. Dusk Baby / 7. Mãos Na Massa / 8. Prelude / 9. Some Always / 10. Like Water / 11. Unhidden

Mit "Life Forum" legt der Pianist Gerald Clayton die dritte Einspielung unter eigenem Namen vor, die zugleich sein Debütalbum für Concord Jazz ist. Begleitet wird er wieder von den beiden exzellenten Trio-Partnern, die man schon von den beiden Vorgängeralben her kennt: Bassist Joe Sanders und Schlagzeuger Justin Brown. Doch diesmal gesellt sich zu dem besten eingespielten Trio außerdem noch eine Reihe von spannenden Gästen: die beiden Saxophonisten Logan Richardson und Dayna Stephens, Trompeter Ambrose Akinmusire, die Vokalistin Gretchen Parlato und Sachal Vasandani sowie der Poet Carl Hancock Rux.

Clayton ist ein Künstler, der nicht in einem Vakuum arbeitet. Bei seinen Kollegen und beim Publikum ist er dafür bekannt, rastlos nach Möglichkeiten zu suchen, die ihm erlauben, sich in kreativer Weise mit anderen Künstlern musikalisch auszutauschen. Bewiesen hat er das in seiner noch jungen Karriere u.a. in Zusammenarbeiten mit Trompeter Roy Hargrove und Schlagzeugerin Terri Lyne Carrington sowie an der Seite so unterschiedlicher Vokalstars wie Michael Bubl , Diana Krall, Roberta Gambarini, Melissa Morgan oder Rene  Olstead.

Clayton bezeichnet "Life Forum" als das möglicherweise ambitionierteste Album, das er bisher aufgenommen hat. Was ein nicht gerade bescheidener Anspruch ist, wenn man sich den künstlerischen Erfolg der beiden vorangegangenen Alben vor Augen führt. Sowohl "Two-Shade" aus dem Jahr 2009 als auch "Bond: The Paris Sessions" von 2011 wurden jeweils für einen Grammy nominiert (eine dritte Grammy-Nominierung brachte ihm letztes Jahr seine Komposition "Battle Circle" ein, die er für die Clayton Brothers schrieb, die Band seines Vaters John und seines Onkels Jeff).

"Ich komponiere mehr als je zuvor", sagt der 28-Jährige. "Und die Kollaboration mit einem gr o eren Ensemble erforderte eine Menge Vorbereitung. Ben Wendel, der das Album produzierte, hat mir dabei ungeheuer geholfen. Ich bewundere ihn als Musiker und Komponisten, und deshalb wusste ich, dass ich sein musikalisches Feedback sch tzen würde. Wir trafen uns, bevor wir mit den Sessions begannen, um im Detail über die Musik zu sprechen und exakt auszuloten, was und wann es im Laufe der Aufnahmesessions passieren sollte. Die Arbeit an diesem Album hat mir sehr viel mehr abverlangt als die vorangegangenen Aufnahmen - rein organisatorisch und auch hinsichtlich des Schreibens."

Das Schöne ist, dass man diese Anstrengungen "Life Forum" überhaupt nicht anhört. Die Musik hat dieselbe wunderbare Leichtigkeit, die auch schon die frühere Einspielungen auszeichnete und das amerikanische Jazzmagazin DownBeat zu der Aussage bewog: "In einer Generation von technischen und einfallsreichen Wunderkindern hebt sich Clayton durch seinen nuancierten Anschlag, seine präzise Artikulation und die Art, wie er die Narrative seiner Soli konstruiert, ab."

In der sehr relaxten Titelnummer erklärt Carl Hancock Rux in einem Spoken-Word-Beitrag gleich zu Beginn die künstlerische Marschrichtung des Albums: "This is the map, old paths to new dangers, a place for passion reserved, for brief touches, for remembering love diminished, for freedom..." Die Interaktion mit den Gästen erlaubt dem Gerald-Clayton-Trio auf "Life Forum" neues Terrain zu erkunden. Die drei Bläser und die beiden Vokalistinnen bereichern die Musik außerdem um eine breite Palette von Klangfarben und geben ihr auch eine neue Dynamik.

"All meine Projekte sind persönlich", sagt Gerald Clayton. "Und die Stücke dieses Albums stammen alle aus meiner Feder. Inspiriert wurde ich zu den Kompositionen durch Ereignisse in meinem Leben, ganz besonders die Liebe und Lebensumschwünge. Mit diesen Kompositionen, die sehr persönlichen Erfahrungen widerspiegeln, wollte ich dieser Gruppe von erstaunlich kreativen Künstlern ein Forum bieten, in dem sie sich - beflügelt vom Geist der Freiheit, Offenheit und Harmonie - selbst artikulieren konnten. Alle Lebenserfahrungen und Interaktionen eröffnen uns die Chance, Toleranz, Liebe, Ehrlichkeit, Mitgefühl und Akzeptanz zu entwickeln. Mir selbst bot die Arbeit an diesem Album die außerordentliche Gelegenheit künstlerisch zu wachsen."

Pressekontakt im Auftrag:

Sabine Beyer

medienAgentur

Feldhoopstücken 51f

D-22529 Hamburg

T 040-5149 1466

mobil: +49 172 4542369

mail: sabine.medienagentur@t-online.de

www.medienagentur-hh.de